

Inhaltsverzeichnis

	S.	Rn
1. Teil: Allgemeine Grundlagen	1	1
I. <i>Die gemeinsame Schutzintention</i>	1	1
II. <i>Das Verhältnis zu anderen Straftaten und anderweitig strafrechtlich nicht erfaßten Interessenbeeinträchtigungen</i>	3	7
III. <i>Zur Kriminologie der Urkundendelikte</i>	5	11
2. Teil: Die Urkundenfälschung (§ 267)	7	14
I. <i>Der durch das Verbot der Urkundenfälschung intendierte Rechtsgüterschutz</i>	8	18
1. Der Ausgangspunkt: Schutz des Interesses an richtiger „Zuschreibung“ mit Blick auf die (fehlende) Bindung im Außenverhältnis	8	18
2. Das Interesse, die Änderung durch den Aussteller nach Verlust der Dispositionsbefugnis zu unterbinden.....	11	29
3. Das Interesse, die im Innenverhältnis unberechtigte Bindung im Außenverhältnis zu vermeiden (insbesondere: die Blankettfälschung)	14	41
4. Der gemeinsame Nenner von 1. und 3.: Das Interesse an korrekter Wiedergabe des wahren Ausstellerwillens	17	51
II. <i>Die Merkmale des Urkundenbegriffs im einzelnen: Perpetuierungs-, Beweis- und Garantiefunktion (in bezug auf die Gedankenerklärung einer bestimmten Person)</i>	20	63
1. Die Gedankenerklärung.....	21	65
2. Die Perpetuierungsfunktion	22	71
3. Die Beweisfunktion	29	98
4. Die Garantiefunktion.....	32	113
III. <i>Die Formen der Tatbestandsverwirklichung im einzelnen</i>	38	134
1. Herstellen einer unechten Urkunde	39	136
2. Verfälschen einer echten Urkunde	51	184
3. Gebrauchmachen von einer unechten oder verfälschten Urkunde..	55	196
IV. <i>Der Tatbestandsvorsatz</i>	57	206
V. <i>Das Erfordernis des Handelns „zur Täuschung im Rechtsverkehr“</i>	59	212
VI. <i>Das Verhältnis der Verwirklichungsformen zueinander</i>	65	228

	S.	Rn
3. Teil: Sonstige Urkundenstraftaten	67	235
I. <i>Die Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268)</i>	67	235
1. Der intendierte Rechtsgüterschutz	68	241
2. Die Tatbestandserfordernisse im einzelnen	70	245
a) Erfordernis „selbständiger Verkörperung“?	70	245
b) Das Erfordernis selbsttätiger Bewirkung	71	251
c) Erkennbarkeit des Gegenstands und Beweisbestimmung	72	254
d) Die unechte technische Aufzeichnung – Tathandlungsformen	73	256
e) Tatbestandsvorsatz, Handeln zur Täuschung im Rechtsverkehr, Verhältnis der Verwirklichungsformen zueinander	75	265
II. <i>Die Fälschung beweisheblicher Daten (§§ 269, 270)</i>	75	266
1. Der intendierte Rechtsgüterschutz	76	268
2. Die Tatbestandserfordernisse	76	270
III. <i>Urkundenunterdrückung; Veränderung einer Grenzbezeichnung (§ 274)</i>	78	275
1. Der intendierte Rechtsgüterschutz	78	276
2. Die Tatbestandserfordernisse	80	281
IV. <i>Straftaten mit Blick auf besondere Urkunden (§§ 348, 271–273)</i>	85	299
1. Die Falschbeurkundung im Amt (§ 348)	85	299
a) Der intendierte Rechtsgüterschutz	85	300
b) Die Tatbestandserfordernisse	85	301
2. Die mittelbare Falschbeurkundung (§§ 271–273)	92	327
a) Der intendierte Rechtsgüterschutz	92	330
b) Die Tatbestandserfordernisse	93	332
Verständnisfragen und Antworten	97	
Literaturverzeichnis	101	
Fallregister	109	
Stichwortregister	111	